

Bezirksoberliga Herren West

ATSV Habenhausen II : ATSV Sebaldsbrück
Sonntag, 03.03.2024, 14:30 Uhr

Meger und Amrani bleiben gegen den ATSV Sebaldsbrück ungeschlagen

Auch dank der ungeschlagenen Meger und Amrani konnte der ATSV Habenhausen II das Heimspiel gegen den ATSV Sebaldsbrück in der Bezirksoberliga Herren West mit 9:4 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 14. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Jamal Huseini den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Albracht / Meger gewannen ihr Spiel gegen Bödeker / Weber sicher in drei Sätzen. Da gab es nichts zu rütteln. Amrani / Mönch kamen mit der Spielweise von Langkowski / Domek am Tisch gut zu Recht und mussten letztlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchten Huseini / Lüßen bei ihrer Pleite gegen Schoppe / Schulze. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzel. Mit 3:1 hatte Maximilian Albracht im Spiel gegen Linus Bödeker wiederum die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Nicht einen Satzgewinn überließ Maxime Meger seinem Gegner Oskar Schoppe beim ungefährdeten 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Eher wenig Gegenwehr bekam Malik Amrani beim 3:0 von Jonny Langkowski. 13:11, 5:11, 6:11, 11:9, 8:11 hieß es hingegen am Schluss des nächsten Spiels, als Jamal Huseini und Daniel Weber am Tisch die Klinge kreuzten. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Genügend spielerische Mittel hatte Philipp Lüßen wiederum letztlich an der Hand, um Sebastian Schulze zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Das Einzel zwischen Holger Mönch und Christian Domek, das vor der Begegnung als Sieg für die Gastmannschaft fest eingeplant werden konnte, endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des ATSV Habenhausen II und des ATSV Sebaldsbrück in die Box. Nach einem Erfolg für Maximilian Albracht sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Satzführung gegen Oskar Schoppe letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Völlig ungefährdet war dann wiederum der Sieg von Maxime Meger gegen Linus Bödeker nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 12:10, 12:10, 6:11, 11:7 nicht verloren. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Bödeker nun 2 Siege bei 9 Niederlagen aus. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Malik Amrani die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Lange mit Jonny Langkowski kämpfen musste Jamal Huseini in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und wurde somit seiner Favoritenrolle am Ende dann doch noch gerecht. Mit diesem Sieg verbesserte Huseini seine Bilanz auf 6:6 in dieser Saison. Der 9:4-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Erfolg heißt es für den ATSV Habenhausen II nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen die SG Bremen-Ost e.V. am 08.03.2024 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des ATSV Sebaldsbrück wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 15.03.2024 gegen die TuSG Ritterhude erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:

ATSV Habenhausen II

Doppel: Albracht / Meger 1:0, Amrani / Mönch 1:0, Huseini / Lüßen 0:1

Einzel: M. Albracht 1:1, M. Meger 2:0, M. Amrani 2:0, J. Huseini 1:1, P. Lüßen 1:0, H. Mönch 0:1

ATSV Sebaldsbrück

Doppel: Langkowski / Domek 0:1, Bödeker / Weber 0:1, Schoppe / Schulze 1:0

Einzel: O. Schoppe 1:1, L. Bödeker 0:2, D. Weber 1:1, J. Langkowski 0:2, C. Domek 1:0, S. Schulze 0:1